

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 2

Artikel: Stange Hell ohne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hirsch fi Mainig



Früanar hanni asia au tichtat. Schnitzalbenkh, für Hoochzitta und Geburtstääg, tüüftruurigi, jo himmaltruurigi Gedicht volla Wälschmäz für mii sälbar, satiirisch Gedicht, wo khai Knohha hätt welan apruckha – khurz und guat, as hätt tichtat bej miar. Und as isch a Khrampf gsii, asoona Gedicht. Värfsfüß apzella, Raim suaha, im Khopf, bejm Gööte und im Raimbuuch dinna, wia gsaid, miar früanara Dichtar hend no khrampfa müassa. Hütt häts a Poet viil liichtar. Khai Värfsfüß mee, khai Raim – nu no ains isch wichtig: Uff ainara Zaila sötti nia mee als ai Wort sctoo. Gedicht sind hütt an Art a graafischi Aagläägahait worda ... Und sii sind soozsäaga nu no zum Lääsa, reschpekthiive

zum Aaluaga doo. Uufsäaga khaman a Gedicht fasch nümma. Wells halt wian a gwöönliha Satz töönt.

I hann widar aagfanga dichta. Zwüschat Suppan und Fleisch bringsch hütt khamt zwai Gedicht iina. Zum Bejschpiil dia zwai:

Jagdliad
a Haas
a Khlapf
a Fluach
dar Haas
haut
ap

Au
vegetaarisch
khamma
lääba.

Bejm Hengart
Dar Pulla
fräch
a Khuß uuf-
truckht.
Khriagsch
a Schwinta
hinnadrii:
Khai rächti
Liabi
gsii.

Poschtschgriptom ains: I hann dia baida Gedicht näabatanandar gschribba, susch wird nemmli dar Här Redakhtar varruckht. Poschtschgriptom zwai: Bejm zwaita Gedicht raimand si dia baida Wörtar hinnadrii und gsii nu zuafällig (i khanns halt no nitt besser). Poschtschgriptom drej: znööchscha Mool schriibi denn miini Gedicht nu no mit khliina Buachschaaba. As wirkt graafisch besser.



Der Druckfehler der Woche

«Fliegender Geigerzähler» abgeschossen

(AFP) Das amerikanische Amt für Aeronautik und Raumforschung (Nasa) hat Mittwoch früh 3.30 Uhr (Schweizer Zeit) eine interparlamentarische Plattform abfeuern lassen, welche die Sonnenstrahlungen und die Gefahren, die sie für Flüge nach dem Mond darstellen, untersuchen soll. Zuständige Kreise erklärten kurz nach

In der «Berner Tagwacht» gefunden von O.F., Thun

Stange Hell ohne

Neulich trafen sich Sammler aus verschiedenen Ländern in einer zürcherischen Stadt, um Bierdeckel auszutauschen und dadurch ihre Bierdeckelsammlungen zu kompletieren. Nicht mit von der Partie war jener Urwüchsige, der da eines Tages aus dem Urwald ins zivilisierte oder doch halbwegs zivilisierte Land geriet und erstmals in

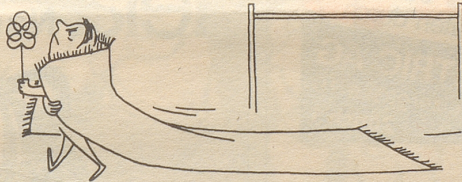
seinem Leben ein Bier trank, etwas verwundert den Pappuntersatz betrachtete, auf welchem das Glas stand, ihn mit der Rechten ergriff, ein Stück davon abbiß und schließlich heftig kauend und mit Grimassen den ganzen Bierdeckel verzehrte.

Danach winkte er dem Kellner und sagte: «Bringen Sie mir noch ein Bier, aber diesmal ohne Biskuit!»

GÜNTER CANZLER Humoritäten

Karikaturen aus dem Nebelspalter
Fr. 6.70

Canzler gehört zu den Karikaturisten europäischen Formates. Seine Zeichnungen verblüffen, weil ihre Pointen aus dem gänzlich Unerwarteten sich ergeben.



Neuerscheinung

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Bö-Bücher

«Bö ist ein Original, ein Stück unserer kleinen Schweiz. Sein Werk ist Kulturgeschichte.»

(Die Tat)



Folgende acht Bände sind zu je Fr. 10.– erhältlich:

Abseits vom Heldentum Seldwylereien Bö-Figürli So simmer Euserein Ich und anderi Schwizer 90 mal Bö Bö-iges

BÖ UND SEINE
BILDMITARBEITER:

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932 bis 1948
2. Auflage Fr. 18.–

HANS TRÜMPY

Ein wenig fromm, ein wenig froh, ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors
Fr. 8.–

UELI DER SCHREIBER

Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter, illustriert von Herbert Auchli
9. Auflage Fr. 8.50

GÜNTER CANZLER

Daß ich nicht lache

Karikaturen aus dem Nebelspalter
Fr. 6.70

BETHLI

Eine Handvoll Confetti

Gescheite und witzige Skizzen, geschrieben vom Nebelspalter-Bethli
Fr. 6.75

WALTER KESSLER

Kleine Tour de Suisse

Eine vergnügliche Fahrt
Fr. 6.75

KURT BLAUKOPF

Hohes C zu vermieten

Satirisches aus dem heutigen Musikbetrieb
Fr. 6.75

BARBERIS

Deutschschweizerische Sprichwörter

Ein fröhliches Bilderbuch
Fr. 4.–

HEINZ JOSS

Mir Schwizer

Durch die Brille der Selbstironie gesehen
Fr. 12.–

FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY
STRAIGHT
WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!